

Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Bartsch, Frau Berger-Heise,
Braun, Bühling, Frau Krappe, Liehr, Mattick,
Neumann (Berlin), Dr. Schellenberg, Dr. Seume,
Urban, Wellmann, Westphal
und der Fraktion der SPD**

**betr. Erhöhung der Fahrpreise für Bahntransporte
durch die Deutsche Bundesbahn im Rahmen
der Kindererholungsverschickung**

Durch die Erhöhung der Fahrpreise für Bahntransporte durch die Deutsche Bundesbahn im Rahmen der Kindererholungsverschickung ab 1. April 1966 entstehen sowohl dem Land Berlin als auch den Wohlfahrtsverbänden erhebliche Mehrkosten, die sie entweder zu einer Einschränkung der Verschickungsmaßnahmen zwingen oder einen Ausgleich durch Maßnahmen der Bundesregierung erforderlich machen.

Im Hinblick auf den sozialen Verfassungsauftrag und die Anerkennung eines wenigstens teilweisen sozialen Ausgleichs durch die Bundesregierung fragen wir die Bundesregierung:

1. Wie groß ist die erfahrungsgemäß in Frage kommende Zahl von Kindern, die hiervon betroffen werden?
2. Wie hoch ist die zusätzliche finanzielle Belastung pro Kind und pro Begleiter, gemessen an der Kilometerzahl?
3. Ist die Bundesregierung bereit, Maßnahmen zu einem Ausgleich zu treffen, um das Verschickungswerk für Berliner Kinder wenigstens im bisherigen Rahmen sicherzustellen?
4. Welche geeigneten Vorschläge gedenkt die Bundesregierung hierzu zu machen?

Bonn, den 25. März 1966

**Bartsch
Frau Berger-Heise
Braun
Bühling
Frau Krappe
Liehr
Mattick**

**Neumann (Berlin)
Dr. Schellenberg
Dr. Seume
Urban
Wellmann
Westphal
Erler und Fraktion**